

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

20. Februar 2014 || Seite 1 | 2

Fraunhofer IIS präsentiert neue Ortungstechnologie auf portugiesischem Flughafen

Zusammen mit weiteren Partnern hat das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS die Forschungsergebnisse des EU-Projekts SECAIR vorgestellt. Acht Unternehmen und Forschungsstätten arbeiteten seit ca. fünf Jahren an einem System, das Schutz und Betriebssicherheit innerhalb großer Infrastrukturen wie beispielsweise Flughäfen erhöht. Das Fraunhofer IIS ist mit seiner Ortungstechnologie BlackFIR beteiligt.



Stellten die Ergebnisse des EU-Projekts SECAIR für das Fraunhofer IIS in Portugal vor (v. l.): Tonia Christ, Matthias Schäfer, Projektleiter; Marc Faßbinder, Sylvie Couronné.

© Fraunhofer IIS | Bild in Farbe und Druckqualität: www.iis.fraunhofer.de/pr.

Vor rund 30 internationalen Gästen und Fachexperten stellte das Fraunhofer IIS am 12. Februar 2014 auf dem Flughafen Faro in Portugal die Ergebnisse des EU-Projekts SECAIR vor. Dieses hat zum Ziel, große Infrastrukturen wie Flughäfen sicherer zu machen, indem komplette Situationen und Szenarien im Flugvorfeld dargestellt werden, wie z. B. Personen oder Koffer, die sich ohne Zulassung in zugangsbeschränkten Bereichen aufhalten. Dabei kommt eine Kombination aus Lokalisierungs- und Videotechnologien zum Einsatz, welche Fahrzeuge, Objekte und Personen ortet und beobachtet. Durch eine Prognose der Situationen ist es möglich, nicht berechtigte Zutritte, verdäch-

Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Redaktion

René Dünkler | Telefon +49 911 58061-3203 | rene.duenkler@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

tige Objekte oder Beinahe-Kollisionen automatisch zu detektieren und zu identifizieren. Das Fraunhofer IIS konnte durch seine langjährige Expertise im Bereich Echtzeitortung mit seinem System BlackFIR einen wichtigen Beitrag für SECAIR leisten.

PRESSEINFORMATION20. Februar 2014 || Seite 2 | 2

Partner im SECAIR-Projekt sind das Fraunhofer IIS, ANA Aeroportos de Portugal, BIJO-DATA GmbH, CIT, INOV – Inesc Inovação, Honeywell und die Rockenstein AG.

SECAIR

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Sie betreibt in Deutschland derzeit 67 Institute und selbstständige Forschungseinrichtungen. Rund 23 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2 Milliarden Euro.

Das 1985 gegründete **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern forschen und entwickeln die Wissenschaftler in folgenden Forschungsfeldern: Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik sowie Versorgungsketten und Zerstörungsfreie Prüfung.

Mehr als 780 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Fraunhofer IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen hat weitere Standorte in Nürnberg, Fürth, Würzburg, Ilmenau, Dresden, Bamberg, Deggendorf und Coburg. Das Budget von über 102 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung von 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter www.iis.fraunhofer.de.